

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 2017/11/15 12Os21/17f, 11Os23/18v, 14Os131/18y, 14Os112/19f**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.11.2017

## **Norm**

SMG §27 Abs2

SMG §27 Abs5

SMG §28 Abs4

SMG §28a Abs3

SMG §30 Abs2

SMG §31 Abs4

SMG §31a Abs4

## **Rechtssatz**

Das SMG sieht in §§ 27 Abs 2 und Abs 5, 30 Abs 2 SMG sowie in (den auf § 27 Abs 5 SMG verweisenden) §§ 28 Abs 4, 28a Abs 3, 31 Abs 4, 31a Abs 4 SMG geringere Strafdrohungen für denjenigen vor, der das jeweilige strafbare Verhalten für den „persönlichen Gebrauch“ verbotener Substanzen setzt. Diese Bestimmungen beziehen sich auf den Strafsatz und nicht auf die – dem Subsumtionsvorgang nachgelagerte – Strafbefugnis.

Die genannten Vorschriften sind daher Gegenstand des Schulterspruchs § 260 Abs 1 Z 2 StPO) und einer darauf bezogenen Subsumtionsrüge (§ 281 Abs 1 Z 10 StPO).

## **Entscheidungstexte**

- 12 Os 21/17f

Entscheidungstext OGH 15.11.2017 12 Os 21/17f

Verstärkter Senat

- 11 Os 23/18v

Entscheidungstext OGH 22.05.2018 11 Os 23/18v

Auch

- 14 Os 131/18y

Entscheidungstext OGH 11.11.2018 14 Os 131/18y

Auch

- 14 Os 112/19f

Entscheidungstext OGH 03.12.2019 14 Os 112/19f

Vgl

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131857

## **Im RIS seit**

02.02.2018

## **Zuletzt aktualisiert am**

20.01.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)